

# EQUAL POWER

## NOW

MÄDCHEN, JUNGE FRAUEN  
& POLITISCHE TEILHABE



# ZUSAMMENFASSUNG

Der diesjährige Bericht zur Situation von Mädchen auf der Welt („State of the World’s Girls Report“) von Plan International befasst sich mit der Frage, welche Möglichkeiten der politischen Teilhabe Mädchen und junge Frauen weltweit haben. Für den Bericht wurden fast 29.000 Mädchen und junge Frauen aus 29 Ländern im Alter von 15-24 Jahren befragt. Auch in Österreich haben 1.000 Mädchen teilgenommen. Zusätzlich wurden qualitative Interviews mit 94 Mädchen und jungen Frauen aus insgesamt 18 Ländern durchgeführt.

*„Als Frau stelle ich immer wieder fest, dass ... man sich ganz anders auf die Teilnahme an politischen Diskussionen vorbereiten muss als Männer und Jungen. Ich habe das Gefühl, dass sie von klein auf ermutigt werden, bei solchen Anlässen ihre Meinung zu äußern, während ich mich als Frau manchmal fühle, als gehörte ich dort gar nicht richtig hin.“*

**ANNA, 23, DEUTSCHLAND**

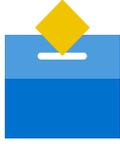


Mädchen und junge Frauen sind keine homogene Gruppe. Ihre Meinungen und Erfahrungen sind so vielfältig wie sie selbst. Ihr politisches Interesse und Engagement basiert darauf, in welchem Land sie leben, welcher Ethnie und Religion sie angehören, welche sexuelle Orientierung sie haben. Dazu kommen viele weitere Faktoren. Der diesjährige Welt-Mädchenbericht soll aufzeigen, welche Erfahrungen Mädchen und junge Frauen weltweit mit politischer Teilhabe und den dazugehörigen Institutionen gemacht haben, welche Themen ihnen wichtig sind, in welcher Form sie politisch aktiv werden möchten und wo sie bei politischem Engagement Hürden sehen.



# WAS MÄDCHEN SAGEN

DER REPORT ZEIGT, DASS MÄDCHEN UND JUNGE FRAUEN AN POLITISCHER TEILHABE SOWOHL AUF LOKALER ALS AUCH AUF NATIONALER EBENE INTERESSIERT SIND.

97% 

der Befragten halten es für **wichtig**, sich **politisch zu engagieren**

83% 

der befragten Mädchen und jungen Frauen haben sich schon mal politisch engagiert

63% 

der Befragten **engagieren sich aktuell in einer Gruppe oder einer Organisation**. Das zeigt ein hohes Maß an Engagement und Beteiligung

Mädchen und junge Frauen sind in vielerlei Hinsicht politisch aktiv: vom **Wählen** und **Unterzeichnen von Petitionen** bis hin zum **Engagement in Jugendbewegungen** und **Schulräten**

NUR **1 VON 3** glaubt, dass Politiker:innen die **Ansichten von Mädchen und jungen Frauen kennen und verstehen**

Mädchen sind an einer Vielzahl von Themen interessiert, die von **Armut und Arbeitslosigkeit** bis hin zu **Umwelt, Bildung und Gesundheit** reichen

MÄDCHEN UND JUNGE FRAUEN FÜHLEN SICH NICHT AUSREICHEND REPRÄSENTIERT:

NUR **11%** 

gaben an, dass sie **zufrieden mit den Entscheidungen von Politiker:innen** zu ihnen wichtigen Themen sind

Befragte, die sich als **LGBTIQ+** identifizieren oder einer **Minderheit** angehören, haben **negativere Ansichten über Politiker:innen**

NUR **24%** 

der Befragten können sich vorstellen **für ein politisches Amt zu kandidieren**

**1 VON 5** 

wurde **durch persönliche Erfahrungen entmutigt**, sich politisch zu engagieren

**1 VON 10** 

glaubt, dass **Frauen nicht dafür qualifiziert** sind, politisch aktiv zu werden

NUR **50%** 

der Befragten glauben, dass es **vom Umfeld akzeptiert** wird, wenn sich junge Frauen politisch engagieren

VERALTETE GESCHLECHTERROLLEN SOWIE ANFEINDUNGEN UND BELÄSTIGUNGEN, DENEN POLITIKERINNEN UND AKTIVISTINNEN AUSGESETZT SIND, HALTEN MANCHE MÄDCHEN DAVON AB, POLITISCH AKTIV ZU WERDEN.

Mädchen und junge Frauen wissen, dass politische Beteiligung wichtig ist. Sie sind sich aber auch der Herausforderungen bewusst, mit denen politisch aktive Mädchen und Frauen konfrontiert werden. 94 % der Befragten wissen um die Hürden, die sie überwinden müssen.

*„... wenn ich meine Augen schließe und mir einen Politiker vorstelle ... denke ich sofort an einen Mann mit Krawatte ... das sind die Bilder, die uns vorgesetzt werden ... wir sehen keine Frau oder junge Frau. Deshalb ist es schwer zu glauben, dass eine Frau, vor allem eine junge Frau, politisch erfolgreich sein kann. Es ist ein Bild, das wir über Generationen gelernt haben.“*

**AURORA, 20, ECUADOR**



Die Barrieren für Mädchen und junge Frauen sind sowohl struktureller als auch individueller Natur. Sie sitzen zu selten mit am Entscheidungstisch, zweifeln an ihrem Wissen oder ihren Fähigkeiten und lassen sich von den Vorstellungen anderer darüber, was für sie angemessen ist, ausbremsen. Sie werden häufig nicht angehört oder nicht ernst genommen. Obwohl sich in einigen Ländern die Anzahl von Frauen in Parlamenten und auf lokaler politischer Ebene verbessert hat, mangelt es nach wie vor oft an weiblichen Vorbildern.

*„Selbst Frauen in Führungspositionen werden unterschätzt. Die Außenwelt denkt häufig, dass sie es nicht schaffen. Darin sehe ich eine große Herausforderung.“*

**DARNA, 16, PHILIPPINEN**



Mädchen und junge Frauen haben auf dem Papier das Recht, auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene **an den Entscheidungen mitzuwirken, die ihr Leben betreffen**. Doch es muss sich einiges verändern, damit sie dieses Recht auch ausüben können.

## VIER WEGE ZU EINER STÄRKEREN POLITISCHEN BETEILIGUNG VON MÄDCHEN

### ➔ ENTSCHEIDUNGSTRÄGER:INNEN AUF ALLEN EBENEN

müssen die politische Teilhabe von Mädchen und jungen Frauen ernsthaft wollen und gewährleisten: Dazu braucht es Strategien, Gesetze und ausreichende Finanzierung, um das Engagement junger Frauen und ihrer Organisationen zu fördern.

### ➔ NATIONALE UND LOKALE REGIERUNGEN

müssen die Möglichkeiten der politischen Teilhabe möglichst inklusiv und breit sicherstellen: Das schließt die Bereitstellung von Mitteln für politische Bildung sowie das Einbeziehen von Mädchen in lokale Entscheidungsprozesse ein.

### ➔ REGIERUNGEN UND MEDIEN

müssen sich mit den Anfeindungen auseinandersetzen, denen Politikerinnen und Aktivistinnen häufig ausgesetzt sind – indem sie einen Null-Toleranz-Ansatz verfolgen. Medien sollten starke weibliche Vorbilder zeigen und auf digitale und reale Gewalt als Folge politischen Engagements aufmerksam machen.

### ➔ UN, REGIERUNGEN UND DIE ZIVILGESELLSCHAFT

sollten die wichtige und besondere Rolle von Mädchen in der Zivilgesellschaft anerkennen und zugängliche Ressourcen zur Verfügung stellen, um benötigte Mädchenorganisationen angesichts von Krisen und externen Bedrohungen zu stärken.

Mädchen und junge Frauen in ihrer ganzen Vielfalt **brauchen jede Unterstützung, die sie bekommen können**, um sich zu organisieren, andere zu mobilisieren und sicherzustellen, dass sie und ihre Organisationen in der Lage sind, die Zukunft ihrer Gemeinden und Länder mitzugestalten.

*„Ich habe keine Angst, wenn ich mich einer Organisation anschließe, denn wir sind viele. Es ist nur schwer, wenn ich es allein versuche.“*

**ROSAMIE, 16, PHILIPPINEN**

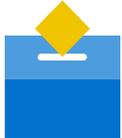


**WELT-MÄDCHEN-  
BERICHT**

2 0 2 2

# ERGEBNISSE FÜR ÖSTERREICH

IN ÖSTERREICH WURDEN 1.000 MÄDCHEN UND JUNGE FRAUEN ZWISCHEN 15 UND 24 JAHREN BEFRAGT. INSGESAM DECKEN SICH DIE ERGEBNISSE IN ÖSTERREICH MIT DEM, WAS MÄDCHEN WELTWEIT SAGEN. DIE GEPLANTE ODER UMGESETZTE AKTIVE BETEILIGUNG IST ABER DEUTLICH NIEDRIGER.

96% 

der Befragten halten es für **wichtig**, sich **politisch zu engagieren**

88% 

der befragten Mädchen und jungen Frauen haben sich schon mal politisch engagiert

50% 

der Befragten **engagieren sich aktuell in einer Gruppe oder einer Organisation**

Mädchen und junge Frauen sind auch **in Österreich politisch aktiv**: Sie wählen, verfolgen politische Diskussionen auf Social Media und sammeln Unterschriften für Petitionen

NUR  
18% glaubt, dass Politiker:innen die **Ansichten von Mädchen und jungen Frauen kennen und verstehen**

Mädchen in Österreich interessieren sich vor allem für die Themen **Konflikte und Frieden, Gewalt in der Gemeinschaft und Kriminalität, Umweltfragen wie Umweltverschmutzung und Klimawandel**

MÄDCHEN UND JUNGE FRAUEN FÜHLEN SICH NICHT AUSREICHEND REPRÄSENTIERT:

NUR  
7% 

gaben an, dass sie **zufrieden mit den Entscheidungen von Politiker:innen** zu ihren wichtigsten Themen sind

57%  
haben das **Vertrauen in Politiker:innen verloren**

NUR  
12% 

der Befragten können sich vorstellen, **für ein politisches Amt zu kandidieren**

1 von 5 

wurde **durch persönliche Erfahrungen entmutigt**, sich politisch zu engagieren

96% 

glauben, dass **Frauen dafür qualifiziert** sind, politisch aktiv zu werden

NUR  
50% 

der Befragten glauben, dass es **akzeptiert** wird, wenn sich junge Frauen politisch engagieren